

Revierbeschreibung

EJB Flaesheim-Süd, im Forstbetriebsbezirk östliche Haard

Angaben zum Revier:

Der Eigenjagdbezirk „Flaesheim-Süd“ liegt verkehrsgünstig im Nordrand der Haard, südlich von Haltern-Flaesheim und hat eine Größe von 456 ha.

Es handelt sich um ein überwiegendes Waldrevier, bestehend aus ca. 45 % Nadelholz (mittelalte Kiefern, Lärchen- und Schwarzkiefernbestände) sowie ca. 55 % aus Laubholz (Roteichen-/Buchenbestände). Daneben gibt es noch ca. 5 ha landwirtschaftlichen Flächen.

Der Jagdbezirk verfügt über 8 Wildäcker mit einer Gesamtgröße von ca. 4,5 ha Größe.

Die Jagdausübung hat mit gebotener Rücksicht zu erfolgen, da der Eigenjagdbezirk sich in einem Waldgebiet befindet, das dem nördlichen Ruhrgebiet als Naherholungsgebiet dient. Zahlreiche Freizeitangebote für Bürgerinnen und Bürger durchschneiden dieses Jagdrevier. Trotzdem gelingt es durch geschickte Jagdplanung die notwendigen Abschüsse zu tätigen.

Vorkommende Wildarten sind Reh-, Dam- und Schwarzwild sowie Niederwild

Die Jagd wird vornehmlich auf Rehwild und Damwild ausgeübt, aber es besteht auch die Möglichkeit nach Absprache auf Schwarzwild zu jagen.

Das Damwild wird im Rahmen der Festsetzungen der Hegegemeinschaft Haard/Haardvorland bewirtschaftet.

Organisation:

Die Terminabsprache mit dem zuständigen Revierleiter erfolgt telefonisch.

Schwerpunktmäßig finden gemeinsamen Ansitze am Donnerstag statt, aber es werden auch andere Termine nach Absprache möglich sein.